

Steteljähriger Abonnementspreis
in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto
2 Thaler 11/4 Sgr. Infectionsgebühr für den
Raum einer fünfzeiligen Zeile in Petitdruck
1/4 Sgr.

Credit-Verrechnung: Perrenstraße Nr. 20
Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten
Bestellungen auf die Zeitung, welche an fünf
Tagen zweimal, Sonntag und Montag einma-
ler erscheint.

Breslauer



Zeitung.

Mittagsblatt.

Freitag den 25 September 1857.

Nr. 448.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Paris, 24. September. Der heutige „Moniteur“ ver-
det, daß der Kaiser gestern das Lager von Chalons ver-
lassen, in Luneville übernachtet habe und heute in Straßburg
eingetroffen sei.

Paris, 24. Sept., Nachmittags 3 Uhr. Die 3pEt. eröffnete zu 67, 30,
hob sich auf 67, 50 und schloß weniger fest zur Notiz. Consols von Mittags
12 Uhr und von Mittags 1 Uhr waren gleichlautend 90% eingetroffen.

Schluß-Course: 3pEt. Rente 67, 40. 4 1/2pEt. Rente 91, 50. Credit-
Mobilier-Aktien — Silber-Anleihe 88 1/2. Oesterreich. Staats-Eisenb.-Aktien
657. Lombard. Eisenbahn-Aktien 586. Franz-Joseph 463. 3pEt. Spanier
38. 1pEt. Spanier 25 1/2.

London, 24. Septbr., Nachm. 3 Uhr. Geschäftlos wegen Erwartung
der indischen Post.
Consols 90 1/2. 1pEt. Spanier 25 1/2. Mexikaner 21 1/2. Sardinier 89 1/2.
5pEt. Russen 109. 4 1/2pEt. Russen 98 1/2. Lombardische Eisenbahn-Aktien —
Der fällige Dampfer „Nordamerika“ ist von Newyork angekommen.

Wien, 24. Septbr., Mittags 12 1/2 Uhr. Lebhafter Umsatz, günstige
Stimmung.
Silber-Anleihe 93. 5pEt. Metalliques 81 1/2. 4 1/2pEt. Metalliques 71.
Bant-Aktien 965. Bant-Zmt.-Scheine — Nordbahn 175. 1854er Loose
107 1/2. National-Anleihen 83 1/2. Staats-Eisenb.-Aktien 237. Credit-
Aktien 209. London 10, 12. Hamburg 77 1/2. Paris 122 1/2. Gold 8.
Silber 5 1/2. Elisabethbahn 100%. Lombard. Eisenbahn 95. Theiß-Bahn
100%. Centralbahn —

Frankfurt a. M., 24. Sept., Nachm. 2 1/2 Uhr. Höhere Courie
bei lebhaftem Umfange.
Schluß-Course: Wiener Wechsel 113 1/2. 5pEt. Metalliques 77 1/2.
4 1/2pEt. Metalliques 67 1/2. 1854er Loose 101 1/2. Oesterreichisches National-
Anleihen 78 1/2. Oester.-Französl. Staats-Eisenb.-Aktien 267 1/2. Oester. Bant-
Anleihe 109 1/2. Oester. Credit-Aktien 187 1/2. Oester. Elisabethbahn 106 1/2.
Rhein-Nabe-Bahn 86.

Hamburg, 24. Sept., Nachm. 2 Uhr. Russische Effekten ohne Frage,
österreichische gefragt.
Schluß-Course: Oesterreich. Loose — Oesterreich. Credit-Aktien 106 1/2.
Oester. Eisenbahn-Aktien — Vereinsbant 99%. Norddeutsche Bant 90%.

Wien —
Hamburg, 24. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen loco gefragt,
ab auswärtig stille. Roggen loco unverändert, ab auswärtig unbeachtet. Del
pro Frühjahr 30%, pro Frühjahr 29%. Kaffee 6000 Sack in zwei Ladungen
schwimmend zu 6 Sch. Zinf. 1000 Ctr. zu loco bis Oktober zu 19.

Liverpool, 24. September. [Baumwolle.] 4000 Ballen Umsatz.
Vermehrte Nachfrage.

Preußen.

**** Muskau, 24. Sept.** Ihre Majestäten der König und die
Königin, in Begleitung Ihrer königl. Hoheiten des Prinzen und der
Prinzessin Friederich der Niederlande, Prinz Albrecht, Prinzessinnen
Marie und Alexandrine, besuchten heut Vormittag zu Wagen mit Aller-
höchstem Gefolge die reizenden Außenpartien des Parks, nachdem
Allerhöchste- und Höchstdieselben vorher die näheren Partien zu Fuß zu
besuchen geruht hatten. Nach der Tafel, zu welcher der Superinten-
dent Pehold hier selbst allerhöchste Einladung erhalten hatte, wurden
Ihre Majestäten durch Se. königl. Hoheit, unseren gnädigsten Herrn,
durch das Vorführen einer improvisirten wendischen Hochzeit im Na-
tionalkostüm, mit dem unvermeidlichen Dudelsack und der dreifaltigen
Stoßfibel überrascht. Se. Majestät der König geruhte wohl 1/2 Stunde
dem eigenthümlichen Treiben und Jauchzen der Hochzeitsgäste zuzusehen,
war sichtlich erfreut, und geruhte mehrfach Allerhöchste Wohlgefallen
darauf auszusprechen.

Ihre Majestät die Königin und Ihre königl. Hoheit die Prinzessin
Friedrich betrachteten das Schauspiel von den Fenstern des Schlosses
aus. Demnächst fuhren die allerhöchsten und höchsten Herrschaften aber-
mals in den Park, und werden dem Vernehmen nach heut Abend einer
theatralischen Vorstellung im Schloßtheater beiwohnen. — Morgen
Mittag verläßt uns der geliebte Monarch, um zunächst nach Charlot-
tenburg zurückzukehren. Die Abreise Ihrer Majestät der Königin ist
dagegen noch nicht bestimmt.

Berlin, 24. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König
haben aus Veranlassung Allerhöchster Anwesenheit in der Provinz
Sachsen nachbenannten Personen Orden und Ehrenzeichen allergnädigst
zu verleihen geruht, und zwar haben erhalten:

- I. Den rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eisenknoten: von
Leveskow, Rittmeister a. D. und Domber auf Aladen im Kreise Stendal.
- II. Den rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife:
Berendes, Geheimrath und Kreisgerichtsrath zu Genthin, Brunne-
mann, Geheimrath, Rechtsanwält und Notar zu Magdeburg; Dre-
wisch, Regierungs- und Bauath zu Erfurt; Dr. Harnisch, Superintendent
a. D. und evangelischer Pfarrer zu Elbei im Kreise Wolmirstedt; Lenze, Ma-
jor a. D., Geheimrath und Appellationsgerichtsrath zu Halberstadt; Lu-
ther, Kreisgerichts-Direktor zu Torgau; Dr. Moll, ordentlicher Professor und
Rektor der Universität zu Halle; Deiten, Regierungs- und Landes-Defonomie-
Rath zu Merseburg; Dr. Sad, Ober-Konfistorialrath zu Naumburg; Strahl-
ling, Geheimrath und Appellationsgerichtsrath zu Naumburg; Stamb-
ler, Ober-Postdirektor zu Halle; Graf v. Wartensleben, Major a. D., Kammer-
herr und Kreisdeputirter auf Carow im 2. jerichowischen Kreise; v. Werder,
Geheimrath und Ober-Regierungsath zu Merseburg.
- III. Den rothen Adlerorden vierter Klasse: Bartels, Ober-
Amtmann zu Giebichenstein im Saalkreise, Blau, Superintendent zu Groß-
Bodungen im Kreise Worbis, Blumenthal, Land-Bau-Inspektor zu Halber-
stadt, v. Bodungen, Rittmeister a. D., Rittgutsbesitzer und Kreisdeputirter
auf Martinsfelde im Kreise Heiligenstadt, Boehr, Kreisgerichts-Rath zu Lauch-
städt im Kreise Merseburg, Borghardt, Superintendent und Domprediger
zu Stendal, Buchholz, Kreisgerichts-Direktor zu Gardelegen, Clauswitz,
Kreisgerichts-Direktor zu Liebenwerda, Colberg, unbesoldeter Stadtrath und
Apotheker zu Halle, Daubert, Kreisgerichts-Rath zu Worbis, Delius, Staats-
anwalt zu Heiligenstadt, Delius, Ober-Amtmann zu Groß-Ammensleben im
Kreise Wolmirstedt, Drpander, Superintendent zu Halle, Eichler, Regierungs-
Rath bei der General-Kommission zu Merseburg, Eisenhart, Kreisgerichts-
Rath zu Stendal, Dr. Erdmann, ordentlicher Professor der Philosophie zu
Halle, Eyber, Oberförster zu Dingelstedt im Kreise Obersleben, Fa-
bian, Salinen-Arbeiter zu Halle, Franke, Kreisgerichts-Direktor
zu Eubel, von Fund, Regierungs-Rath zu Merseburg, Goeb, Justiz-
Rath, Rechts-Anwalt und Notar zu Naumburg, von Graevenitz,
Erb-Truchsess in der Kur- u. Mark auf Quech im Kreise Bitterfeld,
Grashoff, Postdirektor zu Duedlinburg, Gühne, Landes-Defonomie-Rath bei
der General-Kommission zu Merseburg, Günther, Polizeirath zu Halberstadt,

Hentschel, Musikdirektor und Lehrer am Schullehrer-Seminar zu Weisenfels,
Hertwig, Rittgutsbesitzer und Kreis-Deputirter auf Reinharz im Kreise Witten-
berg, Herzberg, Regierungs- und Landes-Defonomie-Rath zu Stendal,
Hirsch, Regierungsrath bei der Provinzial-Steuer-Direktion zu Magdeburg,
Holzhäuser, Rechnungsrath und Kreisgerichts-Depositat-Kassen-Rendant zu
Halberstadt, Jaderit, Superintendent und Ober-Pfarrer zu Wietzen im Kreise
Torgau, Jänisch, Steuer-Einnehmer zu Schneeb, Kapherr, Stadtrath a. D.
zu Magdeburg, Knorr, Kreisgerichtsrath zu Lützen im Kreise Merseburg,
Krause, Bergath und Bergamtsdirektor zu Halberstadt, Kretschmer, Steuer-
Rath und Distrikts-Kontrolleur zu Halle, August Kronbiegel-Kollendbusch,
Zabritbesitzer zu Sommera im Kreise Weissenfe, v. Krojig, Landrath des
Saalkreises zu Halle, v. Krojig, Landrath des mansfelder Gebirgskreises zu Mans-
feld, v. Krojig, Rittgutsbesitzer auf Werbig im Saalkreise, v. Leipziger,
Hauptm. a. D. u. Staatsanwalt zu Merseburg, Lichtenfels, Forstmeister zu Torgau,
Lieber, Tuchfabrikant zu Wittenberg, Linte, Stadt-Sekretär zu Halle, Voethe,
Steuer-Rath und Ober-Steuer-Inspektor zu Halberstadt, Lorenz, Stadtver-
ordneten-Vorsteher zu Zeitz, Luther, Steuer-Inspektor und Ober-Steuer-Kon-
trollleur zu Magdeburg, Dr. Luther, praktischer Arzt zu Neudietendorf im
Herzogthum Gotha, Michaelis, Medizinal-Rath, pharmazeutischer Assessor
heim Medizinal-Kollegium zu Magdeburg, Michaelis, Rechnungsrath und
Ober-Buchhalter bei der Regierungs-Hauptkasse zu Merseburg, Reichardt,
Vorsteher des Gärtdarwes bei Gärtdarwes, Neubauer, Rittgutsbesitzer
und Kreis-Deputirter auf Krojig im Saalkreise, Freiberg von Oernitz,
Rittgutsbesitzer auf Eulensfeld bei Eilenburg, Dr. Peter, Direktor der Landes-
schule zu Porta, Philip, Rechnungsrath und Ober-Vergamts-Rassen-Ren-
dant zu Halle, Freiberg von Flotho, Erb-Kammerer im Herzogthum Magde-
burg auf Raray im 2. jerichowischen Kreise, Rahmann, Forstmeister zu
Magdeburg, Röttger, Amtsrath zu Tangermünde im Kreise Stendal, Ro-
ther, Rechnungsrath und Haupt-Steueramts-Rendant zu Erfurt, Roth-
maler, Gutspächter und Kreis-Likator zu Sangerhausen, Schaller,
Appellations-Gerichtsrath zu Magdeburg, Scheller, Rittgutsbesitzer
und Kreis-Deputirter auf Glettenburg im Kreise Nordhausen, Dr. Schle-
rendahl, ordentlicher Professor und Direktor des botanischen Gartens zu
Halle, Schmidt, Rittgutsbesitzer auf Würdenburg zu Deutsenthal,
Schulenburg, Kreisgerichts-Rath zu Salzwedel, Schulz, Regierungs-Rath
beim Provinzial-Schul-Kollegium zu Magdeburg, Seelisch, Archidiatonus zu
Wittenberg, Thiele, Haupt-Steueramts-Rendant zu Salzwedel, Thiele, Be-
sitzer des Bades Wittelind bei Halle, Börtel, Kreisgerichts-Rath zu Delitzsch,
Wiggert, Direktor des Dom-Gymnasiums zu Magdeburg, Wilke, Superin-
tendent zu Bitterfeld, Westphal, Bürgermeister zu Tangermünde, im Kreise
Stendal, Wagner, Ober-Amtmann zu Petersberg im Saalkreise.

IV. Das Kreuz der Ritter des königlichen Hausordens von
Hohenzollern: v. Wibleben, Forstmeister zu Schleusingen.

V. Das allgemeine Ehrenzeichen: Aebiser, Förster zu Bornstedt
im Kreise Querfurt, Adermann, Lehrer zu Giebichenstein im Saalkreise,
Bachmann, genannt Debeau, Briefträger zu Naumburg, Vaber, Schulze
zu Bernerode im Kreise Worbis, Barnid, Steuer-Einnehmer zu Gölde im
Kreise Gärtdarwes, Barnied, Gendarm zu Seebau im Kreise Oerberg,
Bille, Kreisgerichts-Rath und Erztutor zu Jabna im Kreise Wittenberg,
Blanke, Post-Expeditions-Vorsteher zu Ballenstedt, Brinkmann, berittener
Gendarm zu Salzwedel, Delion, Mathmann und Buchhändler zu Heiligenstadt,
Dobereck, Regierungs-Kanzleidiener zu Magdeburg, Fuchs, Steuer-Aufseher
zu Groß-Obersleben, Gersch, Lehrer und Küster zu Sachsenburg im Kreise
Gärtdarwes, Guntel, Hauptamts-Diener zu Nordhausen, Haberland, be-
rittener Gendarm zu Neuhaldensleben, Habn, Schulze zu Blantenhayn im
Kreise Sangerhausen, Henn, Briefträger zu Halle, Herbst, Appellationsge-
richts-Rath zu Magdeburg, Hergt, Steuer-Einnehmer zu Sachsenburg,
Herrfurth, gräflicher Förster zu Brieftäblich im Kreise Delitzsch,
Hergog, Post-Expediteur zu Walsingerode, Hoffmann, Ortsrichter zu Schlet-
au im Kreise Merseburg, Horn, Kapellan am Dom-Gymnasium zu Magde-
burg, Hossbach, Schulze und Adermann zu Hildebrandshausen im Kreise
Mühlhausen, Jaedel, Fuß-Gendarm zu Bismark im Kreise Stendal, Jhle,
Kreisgerichts-Rath zu Otiervied im Kreise Halberstadt, Keil, berittener Steuer-
Aufseher zu Erfurt, Kellermann, Schulze zu Albstadt im Kr. Schleusingen,
Kellermann, Schulze und Kirchenvorst. zu Stangerode im mansf. Gebirgskr.,
Kersten, Fuß-Gendarm zu Dingelstedt im Kreise Obersleben, Kirchhof,
Kreisbote zu Mücheln im Kreise Querfurt, Klöber, Ortsschulze zu Cossen im
Kreise Delitzsch, Klotz, Ortsrichter zu Crumpa im Kreise Querfurt, Knaut,
Steuer-Aufseher zu Sudenburg bei Magdeburg, Köchrich, berittener Gendarm
zu Nordhausen, König, Ober-Steiger zu Wietzen im Saalkreise, Köppe, Re-
gierungs-Kanzleidiener zu Magdeburg, Krüger, Steuer-Einnehmer zu Ortrand
im Kreise Liebenwerda, Kuchensch, Steuer-Aufseher zu Magdeburg, Kuhl-
gass, Orts-Vorsteher zu Hüringen im Kreise Neuhaldensleben, Leonhardt,
Appellationsgerichts-Rath zu Naumburg, Lindenstein, Salinenamts-Diener
zu Halle, Linaner, Siedemeister auf der Saline Schneeb, Manz, Steuer-
Aufseher zu Magdeburg, Meinhardt, Kreisgerichts-Rath zu Heiligenstadt,
Müller, erster Mädchen-Lehrer zu Herzberg, Peters, Altsänger und ehemali-
ger Schulze zu Groß-Schwarzloren im Kreise Stendal, Pfeiffer, Bauerguts-
besitzer zu Kütten im Kreise Bitterfeld, Richter, Steuer-Aufseher zu Nordhausen,
Scheller, Köstlich u. Schulze zu Rohrsheim im Kreise Halberstadt, Schmidt,
Schulze und Gärtner zu Mücheln im Saalkreise, Schulz, Schulze zu Jahr-
stedt im Kreise Salzwedel, Schumann, Kreisgerichts-Veranagener-Aufseher zu
Torgau, Stieler, Ortsrichter zu Mardori im Kr. Liebenwerda, Thielich, Kassen-
diener auf der Saline Köthen, Ulrich, Kreisger.-Botenmeister zu Torgau, Waga-
ner, Reg.-Hauptamts-Diener zu Magdeburg, Wagener, Briefträger zu Erfurt,
Weißmantel, Schulze zu Gispersleben, Kiliant im Kreise Erfurt, Weppner,
Schornsteinfegermeister zu Stendal, Wiederhold, Kreisgerichts-, Kanlei-
und Exekutions-Inspektor zu Erfurt, Wild, Kohlenmesser auf der Brauntoblengrube
„Glückauf“ bei Bölpke, Wittfad, Schulze und Thierarzt zu Rothenburg im
Saalkreise, Zabel, Post-Bureauleiter zu Magdeburg.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, den bisherigen
Regierungs-Arzt Riling in Breslau zum Konfistorialrath und
Mitgliede des Konfistoriums und Schulkollegiums der Provinz Sachsen
zu ernennen; den Oberamtmann Andrae zu Egerleben, Kreis-
ner zu Gottesgnaden, im Regierungsbezirk Magdeburg, und Bran-
des zu Klein-Landshärd, im Regierungsbezirk Merseburg, den Charakter
als Amt-Rath, den Ober-Steuer-Inspektor, Regierungs-Arzt Dun-
kelberg zu Mühlberg den Charakter als Steuer-Rath, so wie den
Kreis-Steuer-Einnehmern Bernau in Osterburg und König in Naumburg
a. D. S.; desgleichen dem Kreisgerichts-Depositat- und Salarien-
Kassen-Rendanten Wölki in Heilsberg den Charakter als Rechnungs-
Rath zu verleihen.

Bei der heute beendigten Ziehung der 3ten Klasse 116ter königlichen
Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 2000 Thln. auf Nr. 58,374.
1 Gewinn von 1000 Thln. auf Nr. 75,329. 3 Gewinne zu
500 Thln. fielen auf Nr. 9006. 54,429 und 93,866. 2 Gewinne
zu 300 Thln. auf Nr. 67,166 und 87,250; und 10 Gewinne zu
100 Thln. auf Nr. 10,371. 20,004. 26,214. 29,579. 49,022. 57,839.
70,076. 72,794. 92,326 und 92,356.

[Ziehung vom 23. September.] 21 Gewinne zu 80 Thln.: 6128
17877 18460 21830 30520 31487 35193 37719 42221 44226 50507 54833
60342 61430 67572 72891 83229 85617 88968 93209 94895,

32 Gewinne zu 60 Thln.: 1731 2254 2808 11172 15421 21111 24269
35132 36930 39324 50719 50999 55284 55820 55917 57015 58786 61268
61449 61743 66029 67152 68283 71489 73272 80299 80651 81564 87290
91054 91336 91891.

109 Gewinne zu 50 Thln.: 1357 2163 3670 3740 4709 5539 5693 6137
6479 6759 8267 9126 9460 11511 11658 12228 13484 15261 15499 16793
17432 20474 21370 22177 22313 22774 23517 23638 23660 24110 24165
25748 28423 28590 29487 29538 30094 30313 30433 32385 33225 35022
35755 36308 37315 38211 38332 38951 39098 41642 43963 47509 47519
47866 47989 48119 48335 48652 48782 49256 49370 50525 52548 54444
54459 55996 57716 58204 58312 59396 60385 62642 62803 66335 66495
66776 67886 68252 68863 70159 70699 71071 71387 71409 72102 72336
73189 73283 74547 75172 75911 76612 77391 77602 78603 79165 80500
82313 83206 84132 85657 85798 86258 87582 88921 89862 91242 91244
91656 93074.

Gewinne zu 40 Thln.: 51 69 112 160 170 186 202 270 287 551 589
606 884 877 941 994. 1076 98 101 144 227 253 273 369 409 543 576
584 641 714 757 758 810 821 837 849 860 932 938. 2083 127 158 167
308 522 593 716 783 809 841 934. 3003 65 93 137 246 247 275 286
297 354 356 380 450 479 484 617 736 737 820 914 979 980. 4008 60
68 150 155 390 423 455 456 640 668 700 791 799 948 976. 5017 22
117 153 206 249 291 319 326 349 388 493 570 604 645 709 848 887 910
920. 6002 35 59 98 104 116 138 199 253 291 294 383 441 480 582 630
739 792 837 948. 7002 13 18 62 82 134 152 221 287 306 311 395 410
413 425 441 455 488 524 615 659 728 774 781 860 960. 8009 28 388
332 700 468 575 580 643 720 764 845 983. 9084 551 275 281 331 367
402 420 424 441 488 490 547 548 708 736 835 859.

10117 149 307 317 329 357 361 464 486 594 670 817 860 898 935
983. 11026 116 117 171 187 203 231 275 277 498 503 526 539 547 548
572 595 626 788 821 824 932 962. 12015 40 86 92 202 236 289 315
360 377 484 679 694 731 736 808 838 856 950. 13088 99 134 218 238
255 263 299 342 410 448 461 462 729 850. 14107 158 180 220 279 394
400 408 460 473 551 561 564 588 591 605 631 639 644 705 771 773 815
858 889 964 976 999. 15078 105 129 174 226 313 404 411 412 486 506
636 661 685 687 700 722 740 866 923 947 965. 16019 216 256 274 282
299 320 380 401 412 418 590 610 703 735 741 764 897 906. 17335 441
550 571 653 707 732 734 747 752 760 800 814 935 937 956. 18076 111
255 280 350 407 438 553 567 582 682 689 694 697 734 794 804 834
878 930 987. 19039 63 66 100 151 172 285 320 321 378 515 550 579
556 788 937 940 973.

20052 174 176 231 238 290 355 372 554 595 599 699 721 735 755
756 883 907 957. 21156 199 220 231 298 344 383 415 417 461 503 528
576 599 680 717 718 755 804 898 931 955. 21215 180 243 356 422 467
508 636 637 711 826 829 837 881 882 915 928. 23030 79 154 184 260
440 442 444 515 556 762 781 869 874 955. 24046 53 61 201 220 245
257 277 443 459 464 606 628 672 673 762 801 877 932 961 996.
25008 90 117 135 303 362 391 442 450 499 587 548 589 590 616 751
771 825 882 896 913 931 954 969 982. 26135 184 204 229 267 454 481
505 534 575 591 636 727 742 810 856 926. 27097 98 188 160 202 222
368 426 445 503 543 572 598 658 677 724 783 813 876 885 899 968.
28013 74 123 245 298 301 346 348 371 526 649 658 672 727 735 748
780 791 820 940. 29002 80 81 202 239 258 506 584 608 658 681 710
770 809 834 859 867 870 890 905 912 945 956 972.

30010 36 85 160 263 294 398 438 512 578 618 705 776 782 839 909.
31020 131 187 197 220 263 392 402 445 546 614 625 639 762 894 902.
924 948 996. 32024 44 129 194 226 266 337 343 369 370 569 818 855.
33016 83 335 384 401 501 523 577 594 622 628 671 776 801 835 849
857 862 960. 34046 66 104 106 189 229 238 301 304 512 518 619 641
704 778 934. 35040 89 116 136 198 316 347 417 492 511 567 573 577
600 666 696 709 802 864 899 906 908 986 992. 36020 70 219 264 303
375 492 497 500 543 583 597 646 710 718 785 831 982. 37051 92 194
250 265 291 515 568 635 728 770 799 898 912 949 966. 38009 34 114
134 154 155 209 279 409 418 428 452 573 632 737 811 836 870 873 917.
39025 62 138 188 242 384 379 458 543 582 610 662 699 747 786 867
893 904 978.

40028 34 40 140 316 389 412 447 478 508 599 601 625 643 656 757
777 805 838 923. 41024 47 90 148 162 279 319 385 427 481 569
706 726 778 859 868 982. 42035 98 177 246 283 288 302 349 405 477
535 546 618 648 662 692 706 730 900 907 986. 43079 107 115 206 470
590 784 928 943 966. 44005 34 58 137 179 261 296 330 430 566 651
702 783 789 791 845 851 892 914. 45032 51 52 87 203 225 359 359
362 419 458 473 477 525 543 589 703 752 755 776 808 931 953 974.
46092 25 49 220 235 288 358 420 554 675 691 766 790 897 968 980.
47115 173 191 242 263 358 494 548 561 665 748 776 869 879 937 946
971. 48078 94 99 104 129 305 321 404 412 452 512 542 554 638 640
664 681 792 796 837 854 855 908 951 968. 49087 97 122 191 221 230
243 301 324 361 384 397 414 447 469 497 570 606 644 649 703 707 722
879 911 972 984.

50282 432 461 538 591 642 651 685 723 757 761 855 892 951 974
983. 51191 332 446 589 640 779 804 879. 52084 89 122 216 219 223
269 337 346 366 392 417 672 702 708 884 919 945. 53008 38 100 212
393 421 455 535 559 563 636 719 740 833 885. 54002 15 35 100 123
169 195 203 228 254 394 407 446 458 577 666 757 822 909 924. 55015
43 52 155 213 232 323 326 387 548 552 601 670 814 866 897 963 973
991. 56049 57 84 140 304 343 363 393 415 454 521 593 768 792 868
932 952. 57008 104 380 392 487 488 593 666 689 769 878 893 897 918
948. 58001 8 57 77 147 154 160 264 349 396 406 481 533 566 572 632
706 751 806 892 894 983. 59066 76 88 349 352 383 414 425 430 437
557 682 719 785.

60158 255 264 294 311 332 335 341 346 457 489 505 508 610 654 664
695 948. 6

Table with 10 columns of numbers, likely a list of stock prices or financial data.

✓ Berlin, 24. September. [Wikarien-Fonds-Stiftung.] Aus verlässlicher Quelle kann ich Ihnen mittheilen, daß die von dem General-Superintendenten Ihrer Provinz, Herrn Dr. Hahn, gegründete Stiftung eines Wikarien-Fonds mittelst Kabinettsordre die allerhöchste Befähigung und die Rechte einer moralischen Person erhalten hat...

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen u. c.

Nachdem die Wilhelmsbahn-Gesellschaft in der außerordentlichen Generalversammlung vom 29. August 1857 den fünften Nachtrag zu den von uns unterm 10. Mai 1844 bestätigten Statuten zu errichten beschloffen hat, (nämlich die Umwandlung der Prioritäts-Aktien in Stamm-Prioritäts-Aktien) wollen wir zu diesem fünften Statuten-Nachtrage, und insbesondere auch zu der darin vorgesehenen Ausgabe von vier- und von viereinhalbprozentigen Stamm-Prioritäts-Aktien hierdurch unsere landesherrliche Genehmigung erteilen.

Die gegenwärtige Urkunde ist nebst dem bestätigten Nachtrage zu den Statuten durch die Gesellschafung zum öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Urkundlich unter Unserer höchstehenden Unterschrift und beigedrucktem königlichen Insignel.

Gegeben Sanssouci, den 19. September 1857. (L. S.) Friedrich Wilhelm. von der Heydt Simon.

Magdeburg, 21. September. Jahr und Tag ist vergangen, seit der Irvingianer Herr von Bockhammer hier erdicht, um die Gründung einer Gemeinde zu versuchen. Man darf behaupten, daß selten ein Seftirer mit so großer Regsamkeit, so rastlosem Eifer, zugleich aber auch mit Verschämung aller, der Würde seiner Aufgabe nicht durchaus angemessener Mittel für die Sache seiner Partei gewirkt hat. Der Erfolg konnte unter solchen Umständen kaum ausbleiben, und so ist es ihm denn in der That gelungen, die förmliche Konstitution einer Gemeinde, die sich wie ihre Mutter- und Schwester-Gemeinden „apostolische“ nennt, herbeizuführen. Zu ihrem Seelenbrüder hat sie den in Berlin wohnhaften Prediger Nothe (sein Name wurde auch bei dem in Berlin tagenden Kongresse des evangelischen Bundes genannt) ernannt, der einen Sonntag um den anderen den Gottesdienst hier abhalten wird. Als sein Stellvertreter wird der Hühneraugenoperateur Obrecht fungieren, der sich zu diesem Zwecke hier anständig gemacht hat. So viel uns bekannt geworden, ist die Gemeinde zur Zeit 64 Köpfe stark, eine Zahl, die gegen die Gesamtheit der magdeburger Bevölkerung fast verschwindet. Dennoch ist es nicht diese numerische Geringsfügigkeit, die den Erfolg als zweifelhaft erscheinen läßt, es ist vielmehr die geistliche Unbedeutendheit der einzelnen Elemente, durch welche eine gedeihliche Entwicklung, ja der Bestand der Gemeinde überhaupt in Frage gestellt wird. Unter den 64 Mitgliedern findet sich nur eins aus einem Stande, dem die nötige Intelligenz bewohnt, alle übrigen gehören einer Bildungsstufe an, deren Wirken auf dem geistigen Gebiete gleich Null zu erachten ist. Große Hoffnungen werden die Stifter daher nicht an die Gemeinde knüpfen dürfen, zumal die Regungen der Mitgliedschaft auch materielle Opfer fordern, zu denen in dieser Zeit der Selbstsucht Wenige sich bereit finden möchten.

Deutschland. [Militärisches.] Cholera. Die Mannschaften unseres Kontingents, welche bereits vor mehreren Tagen von den Lagerübungen bei Damme in ihre resp. Quartiere zurückgeführt sind, wurden vom Großherzog mit einem Geschenk von 1000 Thlr. Gold aus höchstbesessenen Privat-Chatulle und außerdem noch bei ihrer Rückkehr mit einer zweitägigen Extra-Lohnung erfreut.

Die Cholera hat leider auch bei uns ihren Einzug gehalten und im Kirchspiel Holle von 9 erkrankten Personen bereits 5 Opfer gefordert. Außerdem erlagen hier in anderen Ortshaften zwei Personen. Die Epidemie zeigt sich demnach auch hier in intensiver Hinsicht als äußerst gefährlich und es verdient deshalb große Anerkennung, wenn ein hiesiger Arzt heute wohlmeinende Rathschläge in Betreff des Verhaltens in den öffentlichen Blättern erteilt.

Geseftemünde, 18. Sept. [Verhalten der Arbeiter.] Bei der seit längerer Zeit völlig befriedigenden Haltung der hiesigen zahlreichen Arbeiterbevölkerung haben, der „H. N.“ zufolge, die in Folge der letzten Juli-Unruhen zur Verstärkung der Garnison des Forts Wilhelm hierher geschickten Abtheilungen des Garde-Gusaren- und 6. Infanterie-Regiments schon vor etwa 8 Tagen in ihre Standorte zurückgeführt werden können.

Paris, 22. September. Das Ereigniß des heutigen Tages ist der plötzliche Tod von Manin. Manin ernährte sich hier durch Unterrichtgeben in der italienischen Sprache und durch Vorlesungen über Dante. Er schloß sich in der letzten Zeit derjenigen Partei in Italien an, welche das Heil des Landes von Sardinien erwartet. Der Verlust seiner einzigen Tochter, der ihn vor zwei Jahren getroffen, hat den Staatsmann gebrochen; seit jener Zeit befand er sich in einem Zustande von Schwermuth, der seine Gesundheit untergraben hat. Manin hinterläßt einen Sohn von 17 Jahren. Er ist in einem Alter von 53 Jahren gestorben. Man mag über die politischen Grundsätze und über die staatsmännische Befähigung des Verstorbenen denken wie immer, seinem persönlichen Charakter wird Jeder nur Anerkennung zollen können. — Man sagt hier, der Herzog von Cambridge werde den Kaiser nach Luneville begleiten, um daselbst die Kavallerie-Revue, die am 24. stattfindet, mit anzusehen. Es geht eine ziemliche Anzahl von Schriftstellern von hier nach Stuttgart. — Marshall Randon, von dem gesagt wurde, er sei schon in Chalons gewesen, ist erst heute in Paris angekommen. — Graf Morny hat sich heute Morgens nach Chalons begeben.

Frankreich. Zurin, 19. Septbr. [Zum großen Mazzini-Projekt in Genua.] Die „Gazzetta del Popolo“ vom heutigen Tage bringt interessante Details über den von den Gerichtsbehörden zu Genua schwebenden interessanten Prozeß vom 29. Juni, dem Tage oder vielmehr der Nacht, in welcher Mazzini einen großen Theil seiner eigenen Vaterstadt in die Luft sprengen wollte; Details, welche ich glaube Ihnen sofort berichten zu sollen. Die „Gazzetta“ will dieselben auf ihr freimüthiges Ansuchen von einem befreundeten Mitgliede des gemeinen Gerichtshofes erhalten haben, und verbürgt deren Wahrheit. Nach diesem Gewähr-

mann wäre die Untersuchung geschlossen, die Akten davon bilden drei ungeheure Folianten. Der verhafteten Angeklagten sind es 39; auf flüchtigem Fuß befinden sich 20. Die Anklagekammer wird dieser Tage einem jeden der Inculpirt die ihn betreffende Anklageakte zugehen lassen, und wenn nicht gerade die Zeit der Gerichtsferien wäre, so würden die Verhandlungen in Wäde eröffnet werden; so haben die Angeklagten sich noch bis zum künftigen November zu gebulden. Bekanntlich wurde ein ansehnlicher Theil der damals Verhafteten später in Freiheit gesetzt, da keine gesicherten Beweismittel gegen sie aufgebracht werden konnten; allein nach des Berichterstatters Aussage lasten so schwere moralische Verdachtsgründe auf denselben, daß die viel beklagten nachträglichen Verhaftungen völlig gerechtfertigt erscheinen. Als Hauptangeklagter der Untersuchungsrichter in diesem Prozeß figuriren (wenn man den Theil derselben, der die Ueberrumpelung des Forts Diamante und die Ermordung des Sergeanten Pastore betrifft, getrennt beurtheilt) eigentlich bloß 5 Briefe Mazzini's, welche die Angeklagten wirklich kompromittiren. Die weiter vorhandenen Beweismittel sind nach dem Urtheil des rechtskundigen Korrespondenten größtentheils unzureichend, und viele der Verhafteten wären ohne diese Dokumente bloß dem Polizeigericht zu übergeben mit der einfachen Beschuldigung, verbotene Waffen getragen zu haben. Einer dieser Briefe, welche sämtlich bei den Prozeßakten liegen, wurde bei einem Arbeiter unter dem Nachnamen eingekauft gefunden, als derselbe von den Zollgarbisten zu Arona am Lagoisee in dem Moment arretirt wurde, als derselbe in einer Barke nach der Schweiz zu entkommen suchte. Dieses fast zufällig der Postei in die Hände gekommene Schreiben war es, auf welches hin die vielen Verhaftungen in Genua und Turin unter der Emigration vorgenommen wurden. Ein anderes Schreiben an ein zu Genua wohnendes Individuum thut deutlich kund, daß eine völlig organisirte geheime Regierung bestand. Wenn die Anthropologie uns sagt, daß Saturn seine eigenen Kinder verzehrte, so weiß Freund Mazzini den alten Götzen vortrefflich nachzuahmen. Diese Briefe sollen mit einer Kopfschneidung und einem Leichtsinn geschrieben sein, daß aus Deutlichkeit daraus hervorgeht, daß Leben, Freiheit, Eigenthum seiner Anhänger ihm eben so viele Seitenblafen sind, die er muthwillig vernichtet. Was dagegen die eigne Selbsterhaltung betrifft, so ist hier der alte Verschwörer äußerst gewissenhaft. Wir ersehen aus der Aussage des besagten Korrespondenten, daß Mazzini sich bis zum 27. Juli fortwährend in Genua befand. Bekanntlich hatte nun der Schlaupfad, bevor er an die Ausführung seines Verschwörungsplanes ging, die Vorrichtung gehabt, mit den Reichen seiner Partei einen Leihrentenvertrag vor dem Notar abzuschließen zu lassen, nach welchem ihm 27,000 Frs. zu 1/2 % verzinslich zugetheilt wurden. Als er nun hörte, daß die Untersuchungskommission einen Verhaftungsbefehl gegen ihn haben ergehen lassen, hatte er nichts Gütigeres zu thun, als diese Leihrente auf einen Dritten, natürlich fingirt, übertragen zu lassen und dann sich aus dem Staube zu machen. Mit einem Führer wanderte er durch die Appenninen, und es soll auf der beschwerlichen Bergreise zu einem heftigen Austritt zwischen beiden gekommen sein, da Held Mazzini seinen Führer für einen Verräther zu halten anfing, und ihn darob gar unwirksam anging, weshalb dieser ebenfalls ergrimmt und mit Schlägen drohte. — Die öffentlichen Verhandlungen versprechen jedenfalls interessant zu werden, vielleicht aber weniger für die genueser Polizei, welche nach dem eigenen Ausdruck dieses richterlichen Beamten Proben eines solchen Ungeschicks und einer solchen Unwissenheit gegeben hat, daß dieselben sprüchwörtlich auf die Nachwelt übergehen werden.

Breslau, 25. September. [Polizeiliches.] [Herrnlofes Gut.] Am 21. d. Mts. ist ein kleines Badet mit Baumwollengarn-Probren als herrenlofes Gut an die Polizei-Behörde eingeliefert worden. Verloren wurde ein grüngefärbter Regenrock mit schwarzem Horngriffe. Angekommen: Se. Hoheit Herzog Paul von Württemberg mit Gefolge aus Karlsruhe kommand. Se. Excellenz L. I. Feldmarschall-Lieutenant Graf Deym aus Wien. K. I. Kammerherr Graf Fredco aus Lemberg. Geh. Rath v. Knerd aus Berlin. K. Kammerherr v. Selchow aus Oberschlesien. K. I. Offizier Graf Deym aus Wien. Se. Durchl. Fürst Hohenlohe mit Gefolge aus Langenburg. Prinzessin Fedore Hohenlohe desgl. Ihre Durchl. Frau Jürstin Dolgoruky mit Gefolge aus Petersburg. Se. Durchl. Fürst Dolgoruky desgl. Ihre Excell. Frau General-Veunt. Fedorenka mit Familie aus Warchau. Staatsrath Rajewski mit Familie aus Petersburg. Staatsrath Madewicz mit Familie aus Warchau. Lord Westendland mit Familie aus London.

Berlin, 24. Septbr. Die heutige Börse kontraktirte so auffällig gegen die gestrige, daß keine der gangbaren Motive, weder die besseren auswärtigen Notirungen, noch auch die durch die Nähe des Ultimo gebotenen Deckungskaufe, zur Erklärung ausreichen. Es zeigte sich Begehr für fast alle Devisen, die in Zeiten einer regen Spekulation an der Tagesordnung zu sein pflegen. Die Abschlüsse waren übrigens auf Zeit und Prämie zahlreicher und belangerreicher, als per Cassa, ein Umstand, der sich durch den sehr fühlbaren Stückmangel erklärt. Die Reports erreichten in den meisten Fällen eine ansehnliche Höhe und läßt sich demnach eine schwierige Liquidation erwarten.

Von den Bank- und Kredit-Effekten nahmen an der heutigen Hauße ihren vollen Antheil die Diskonto-Kommandit-Antheile, die sich gegen gestern um 1 % von 104 1/2 — 104 1/4 hoben und dazu gefragt blieben. Darmstädter traten aus der mehrjährigen Geschäftslöslichkeit mit einer allmählichen Steigerung von 1 % heraus. Auch sie blieben, wenn auch minder lebhaft, gesucht. Berechtigungscheine wurden unter 112 nicht abgegeben, das Gebot blieb jedoch weit hinter dieser Forderung zurück. Konjunktionscheine hielten Inhaber 1/2 höher zu 104 1/2, es fanden sich dazu aber schwerlicher Nehmer. Darmstädter Zettelbank war 1/2 höher mit 89 1/2 schwer zu haben. Woldauer hielten 1/2 höher bis 103 1/2, auch wohl bis 103 1/4, getrieben. Oesterreichische Kredit-Aktien gingen 1/2 höher bis 102. Für preussische Bankantheile und für schle. Banknoten bewilligte man 1/2 mehr, 148 und 81. Von den übrigen hierher gehörigen Effekten waren nur wenige in der bisherigen Weise unverkäuflich. Fast nur gerader blieben offerirt, ohne daß sich ein Nehmer fand. Dessauer blieben zwar wie gestern flau, fanden aber doch nach weiterer Herabsetzung um 1/4 % mit 68 1/2 Käufer; 40 % Quittungsbogen bezahlte man mit 69 1/2, vollgepagelt mit 67 1/2 — 1/4. Preuß. Handels-Gesellschaft wurde anfänglich zwar 1/2 billiger mit 90 1/4, später aber nicht unter 91 abgegeben; auch für genfer fehlten zu 63 Abgeber, während zu Anfang ein Posten mit 62 1/2 gehandelt wurde. Für luxemburger wurde 82, also 1 mehr, für loburger 77 1/2, d. h. 1/2 mehr, für königsberger Privatbank 96, also 1 mehr bezahlt und noch fortwährend geboten.

Unter den Eisenbahnaktien erliefen neben österr. Staatsbahn besonders die ober-schlesischen und die leichten Devisen namhafte Umfänge bei ansehnlichen Courseerhöhungen. Staatsbahnaktien eröffneten 2 Thlr. höher und stiegen um noch 1 Thlr. bis 153 1/2. Von den leichteren Devisen handelte man Nordbahn, hauptsächlich in Folge der günstigen August-Einnahmen, um 1/2 höher bis 47 1/2. Namhafte Abschlüsse in dieser Aktie fanden auf Zeit mit längerer Termi- nenen, namentlich pr. Dezbr. und Januar fut. statt; pr. Januar meist mit 48. Ein eigenthümliches Nothgeschäft wurde pr. Januar zu diesem Course von 52 (incl. Coupon) und „mal noch“ geschlossen. Mecklenburger wurden sehr hoch mit 50 offerirt; es wurde aber wohl nur bis 49 1/4, immerhin noch 1/2 höher gehandelt. Oesterreichische in allen Emissionen hoben sich um 2 %. Potsdamer gelangten wieder 2 % höher auf 136, schlossen aber 1/2 darunter. Anhalter hielten, allerdings zuletzt angetragen, bis 128, also 2 1/2 % höher. Köfeler waren 1/2 höher in möglichem Umfange, freiburger bei weitem fester und 2 % höher nicht zu haben, die jungen wurden 1 % höher abgegeben, aber dazu nicht genommen. Oppeln-Tarnowitz gingen 1 % höher bis 76, niedersch.-märkische gleichfalls 1 % höher bis 90 1/4. Aachen-märkische erlangten ihren höheren gestrigen Course von 50 wieder und fehlten dazu. Für bergsch.-märkische mußte 1/2 mehr (63 1/4) bewilligt werden, ebenso für stettiner 129, für köln-mündener selbst 2 % mehr (149). Rheinische, thüringer und hamburger blieben matt. Verbacher und Nabeabahn geschäftlos.

Prioritäten waren fast ohne Ausnahme geschäftlos. Man handelte heute belagische Jonction de l'Est mit 70. Die preussischen Anleihen waren heute fester und belebter, für die 5er wurde 1/2 mehr bewilligt. Staatspensionscheine erholten sich um 1/2 %. Pfandbriefe matter. Rentenbriefe fast ohne Ausnahme 1/2 — 1/4 herabgesetzt. Die ausländ. Fonds hielten sich fest, die österreichischen verkehrten steigend.

Industrie-Aktien-Bericht. Berlin, 24. Sept. 1857. Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1430 Br. Berlinische — Borussia — Colonia 1100 Br. Oberfelder 200 etw. bez. Magdeburger 400 Br. Stettiner National- 105 Br. Schleifische 102 Br. Leipziger 600 Br. Rückversicherungs-Aktien: Wacener 400 Br. Kölnische 103 Br. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensverl. 100 Br. Hagelversicherungs-Aktien: Berliner — Kölnische 102 Br. Magdeburger 52 Gl. Ceres — Fluss-Versicherungen: Berlinische Land- u. Wasser- 380 Br. Agrippina 128 Gl. Niederberlinische zu Wesel — Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. (incl. Div.) Concordia (in Köln) 113 1/2 Br. (incl. Div.) Magdeburger 100 Br. (incl. Dividende). Dampfschiffahrts-Aktien: Ruhrort 112 1/2 Br. Mühlb. Dampf-Schlepp- — Bergwerks-Aktien: Minerva 90 etw. bez. Förder-Hütten-Berlin 121 1/2 Gl. (incl. Divid.) Gas-Aktien: Continental (Dessau) 103 1/2 etw. bez.

Italien. Zurin, 19. Septbr. [Zum großen Mazzini-Projekt in Genua.] Die „Gazzetta del Popolo“ vom heutigen Tage bringt interessante Details über den von den Gerichtsbehörden zu Genua schwebenden interessanten Prozeß vom 29. Juni, dem Tage oder vielmehr der Nacht, in welcher Mazzini einen großen Theil seiner eigenen Vaterstadt in die Luft sprengen wollte; Details, welche ich glaube Ihnen sofort berichten zu sollen. Die „Gazzetta“ will dieselben auf ihr freimüthiges Ansuchen von einem befreundeten Mitgliede des gemeinen Gerichtshofes erhalten haben, und verbürgt deren Wahrheit. Nach diesem Gewähr-

Der Geschäftsverkehr war heute etwas lebhafter, und mehrere Bank- und Credit-Aktien wurden höher bezahlt. Als besonders gestiegen sind Darmstädter, Hannoversche, Magdeburger und Königsberger Privats, sowie Jassy und Oesterr. Credit-Bank-Aktien hervorzuheben. Einige andere wurden billiger verkauft, besonders Genfer Credit-Aktien. — Hiesige Aktien für Eisenbahn-Bedarf wurden zu bedeutend niedrigerer Notiz à 85 1/2 % verkauft, und blieben zu diesem Preise noch übrig.

Berliner Börse vom 24. September 1857. Fonds- und Geld-Course. Freiw. Staats-Anl. 4 1/2 98 1/2 G. Staats-Anl. von 1850 4 1/2 99 Bz. dito 1852 4 1/2 99 Bz. dito 1854 4 1/2 99 1/2 Bz. dito 1856 4 1/2 99 1/2 Bz. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2 81 1/2 Bz. Seehdl.-Präm.-Sch. 3 1/2 109 1/2 Bz. Berlin Stadt-Obl. 4 1/2 99 1/2 Bz. Kur-u. Neumark. 3 1/2 82 1/2 Bz. Pommersche 3 1/2 83 G. Posensche 4 1/2 99 1/2 G. dito 3 1/2 88 Bz. Schlesische 4 1/2 89 1/2 Bz. Kur-u. Neumark. 4 1/2 89 1/2 Bz. Pommersche 4 1/2 89 Bz. Posensche 4 1/2 89 1/2 Bz. Preussische 4 1/2 89 1/2 Bz. Westf. u. Rhein. 4 1/2 91 1/2 Bz. Schlesische 4 1/2 113 1/2 Bz. Friedrichs'or 4 1/2 110 Bz. Louisdor 4 1/2 110 Bz.

Ausländische Fonds. Oesterr. Metall. 5 78 1/2 B. dito 5er Pr.-Anl. 4 104 B. dito Nat.-Anleihe 5 80 1/2 G. Russ.-engl. Anleihe 5 109 1/2 B. dito 5. Anleihe 5 106 G. do. poln. Sch.-Obl. 4 83 1/2 Bz. Poln. Pfandbriefe 4 90 Bz. u. G. dito III. Em. 4 86 1/2 Bz. Poln. Obl. à 300 Fl. 4 85 1/2 G. dito à 200 Fl. 4 22 1/2 G. Kurhess. 40 Thlr. 4 40 B. Baden 35 Fl. 4 28 1/2 B.

Aktien-Course. Aachen-Düsseldorfer 3 1/2 80 1/2 G. Aachen-Mastichter 4 49 1/2 à 59 Bz. Amsterdam-Rotterd. 4 1/2 134 à 136 à 135 1/2 Bz. Bergisch-Märkische 4 83 1/2 Bz. dito II. Em. 4 100 B. Berlin-Anhalter 4 127 1/2 à 128 1/2 Bz. dito Prior. 4 112 1/2 B. Berlin-Hamburger 4 112 1/2 B. dito II. Em. 4 134 à 136 à 135 1/2 Bz. Berlin-Potsd.-Magb. 4 112 1/2 B. dito Lit. C. 4 112 1/2 B. Berlin-Stettiner 4 128 1/2 à 129 Bz. u. G. dito Prior. 4 117 Bz. u. G. Breslau-Freiburger 4 117 Bz. u. G. dito neueste 4 110 G. Köln-Mindener 3 1/2 149 Bz. dito Prior. 4 110 G. dito II. Em. 4 101 1/2 B. dito III. Em. 4 82 etw. Bz. Düsselдорfer-Eberf. 4 152 1/2 à 153 1/2 Bz. Franz-St.-Eisenbahn. 3 142 1/2 etw. Bz. Ludwigsb.-Bexbach. 4 200 B. Magdeb.-Halberst. 4 37 Bz. Mainz-Ludwigsb. A. 4 48 1/2 à 49 1/2 Bz. Aachenburger 4 90 1/2 B. Münster-Hannover 4 74 Bz. Neisse-Brügger 4 74 Bz. Neustadt-Weissenb. 4 1/2 102 Bz.

Preuss. und ausl. Bank-Aktion. Preuss. Bank-Anth. 4 148 Bz. Berl. Kassen-Verein 4 122 G. Braunschweig-Bank 4 116 etw. G. Weimarsche Bank 4 106 Bz. Rostocker 4 89 B. Geaer 4 84 1/2 B. Thüringer 4 99 1/2 Bz. u. B. Hamb. Nordb. Bank 4 99 1/2 B. Vereins-Bank 4 102 1/2 Bz. Hannoverische 4 114 B. Bremer 4 82 G. Luxemburger 4 89 1/2 G. Darmst. Zettelbank 4 101 1/2 à 102 1/2 Bz. Darmst. (abgest.) 4 75 Bz. u. B. Leipzig Credit-Bank 4 84 1/2 B. Meiningen 4 88 1/2 B. Coburger 4 68 1/2 à 1/4 Bz. Dessauer 4 103 à 103 1/2 Bz. Jassyer 4 101 à 102 Bz. Oesterr. 4 62 1/2 etw. Bz. Genfer 4 104 à 105 Bz. Disc.-Comm.-Anth. 4 80 B. Berl. Handels-Ges. 4 90 1/2 Bz. Preuss. Handels-Ges. 4 90 1/2 Bz. Schles. Bank-Verein 4 81 etw. Br. u. G. Minerva-Bergw.-Act. 5 91 G. Berl. Waar.-Cred.-G. 4 98 Bz.

Wechsel-Course. Amsterdam 1/2 K. S. 141 1/2 Bz. dito 2 M. 140 1/2 Bz. Hamburg 1/2 K. S. 150 1/2 Bz. dito 2 M. 149 1/2 Bz. London 1/2 K. S. 16 1/2 Bz. Paris 1/2 K. S. 2 M. 95 1/2 Bz. Wien 20 Fl. 2 M. 95 1/2 Bz. Augsburg 2 M. 101 1/2 Bz. Breslau 2 M. 101 1/2 Bz. Leipzig 8 T. 99 1/2 Bz. dito 2 M. 98 1/2 Bz. Frankfurt a. M. 2 M. 96 1/2 Bz. Petersburg 3 W. 102 Bz.

Berlin, 24. Septbr. Weizen 90/92pfd. gelber udermärk. 79 Thlr. bez., loco 50—84 Thlr. — Roggen loco 45 1/2 — 46 Thlr. gefordert, September-October und October-November 46—45 1/2 Thlr. bez., Br. und Gld., November-Dezbr. 46 1/2 — 46 Thlr. bez. u. Br. 45 1/2 Thlr. Gld., Frühjahr 48 1/2 — 48 Thlr. bezagt, Br. und Gld., Mai-Juni 48 1/2 — 48 1/4 Thlr. bez. und Br., 48 Thlr. Gld. — Hafer 31—35 Thlr., September-October 32 Thlr. bezagt, Frühjahr 34 Thlr. Br. — Rüböl loco 15 Thlr. Br., September-October 14 1/2 Thlr. bez., 15 Thlr. Br., 14 1/2 Thlr. Gld., October-November 14 1/2 Thlr. bez. und Gld., 14 1/2 Thlr. Br., November-December 14 1/2 — 14 1/4 Thlr. bezagt und Br., 14 1/2 Thlr. Gld., Frühjahr 14 1/2 Thlr. bezagt und Gld., 14 1/2 Thlr. Br. — Spiritus loco 29 Thlr., September-October 29 1/4 — 29 1/2 Thlr. bez., 30 Thlr. Br., 29 1/4 Thlr. Gld., September-October 27 1/4 — 27 1/2 Thlr. bez., 27 1/4 Thlr. Br., 27 1/4 Thlr. Gld., October-November 25 1/4 Thlr. bez. und Gld., 25 Thlr. Br., November-December 24 1/4 — 24 1/2 Thlr. bez., 25 Thlr. Br., 24 1/4 Thlr. Gld., Dezbr.-Januar 24 1/4 Thlr. Br., 24 1/2 Thlr. Gld., April-Mai 25 1/4 — 25 1/2 Thlr. bez. und Br., 25 1/4 Thlr. Gld.

Weizen unverändert fest. — Roggen loco geschäftlos, Termine bei stillem Geschäft zu nachgebenden Preisen gehandelt; gekündigt 300 Mäpel. — Rüböl in fester Haltung und zum Theil etwas besser. — Spiritus in loco und laufenden Terminen ferner gestiegen, spätere gut behauptet; gekündigt 70,000 Quart.

Stettin, 24. September. [Bericht von Großmann & Beeg.] Weizen unverändert, loco gelber 89/90pfd. 70/71 Thlr., 93/94pfd. 75—76 1/2 Thlr. nach Qualität, feiner weißer polnischer 92pfd. 77 Thlr., dto. 94pfd. 78 Thlr., weißbunter polnischer 92pfd. 75 Thlr. und 90pfd. feiner 76 Thlr., Alles pr. 90pfd. bezagt, auf Lieferung pr. September-October 88/89pfd. gelber 71 Thlr. Br., 70 Thlr. Gld., desgleichen 89/90pfd. 74—73 Thlr. bezagt, pr. October-November 89/90pfd. gelber 72 Thlr. bezagt, desgleichen pr. Frühjahr 70 Thlr. Br., 69 1/2 Thlr. Gld. — Roggen loco unverändert, Termine etwas höher, loco neuer 86/88pfd. 43—43 1/2 Thlr., 89pfd. feiner kurze Lieferung 44 Thlr., eine abgelaufene Anmeldung 42 1/2 Thlr. pr. 82pfd. bez., auf Lieferung 82pfd. pr. September-October 43 Thlr. bez., pr. October-November 43 1/2 Thlr. bez., pr. November-December 44 1/2 Thlr. bezagt, pr. Frühjahr 47 1/2 Thlr. bez. u. Br., pr. Mai-Juni 47 1/2 Thlr. Gld., 48 Thlr. Br. — Gerste fester, loco Oeberbruch 50 1/4 — 50 1/2 Thlr., schleifische geringe 46 Thlr., feine 47 1/2 — 48 Thlr., Alles pr. 75pfd. bez. — Hafer loco bei kleinen Partien pr. 52pfd. 33 Thlr. bezagt, auf Lieferung 50 1/2pfd. ohne Benennung pr. September-October 34 Thlr. Br., 33 1/2 Thlr. Gld., desgl. pr. October 33 1/2 Thlr. Gld., pr. Frühjahr 34 1/2 Thlr. bezagt. — Erbsen nach Qualität 64—70 Thlr. bezagt. — Naps und Hülsen 99 1/2 — 102 Thlr. bezagt. — Rüböl steigend, loco 14 1/2 — 15 Thlr. bez., pr. September-October 14 1/2 — 15 1/2 Thlr. bez., pr. October-November 14 1/2 Thlr. bez., 14 1/2 Thlr. Br., pr. April-Mai 14 1/2 Thlr. bezagt, 14 1/2 Thlr. Gld. — Leinöl loco inkl. Faß 15 1/2 Thlr. Br., pr. September 15 1/2 Thlr. Br., pr. September-October 15 1/2 Thlr. Br., pr. September 13 % bez., pr. September-October 13 1/2 % bez., pr. October-November 14 1/2 — 14 % bez. und Br., pr. November-December 14 1/2 % Br., pr. Frühjahr 14 1/2 % bez. und Gld., 14 1/2 % Brief. — Napsfuchen auf Lieferung pr. September 2 Thlr. bez., pr. October bis Ende Dezember 2 1/2 Thlr. bez.

Breslau, 25. September. [Produktenmarkt.] Für Weizen flau, nur beste Qualitäten etwas besser verkauft; Roggen, Gerste, Hafer und Erbsen hatten zu bestehenden Preisen guten Abzug. — Weizen fest behauptet, Angebot klein. — Kleesaaten feiner Sortungen in beiden Farben begehrt, letzte Preise bezahlt. — Spiritus fest, loco und Septbr. 11 1/2 Thlr. Br. — Weißer Weizen 78—80—82—86 Sgr., gelber 72—75—77—80 Sgr. — Brenner-Weizen 60—65—68—70 Sgr., — Roggen 45—47—49—51 Sgr. — Gerste 44—46—48—50 Sgr. — Hafer 30—32—34—35 Sgr. — Erbsen 65 bis 70—75—78 Sgr. nach Qualität und Gewicht. — Winterraps 106—110—113—116 Sgr., Winterrüben 102—105—107 bis 109 Sgr., Sommerrüben 88—90—92—93 Sgr. nach Qualität. — Rothe Kleefaat 18 1/2 — 19 1/2 — 20 — 20 1/2 Thlr., weiße 18—20—22—23 Thlr. nach Qualität.

Redakteur und Verleger: S. Zischmar in Breslau. Druck von Graf, Barth und Comp. (B. Friedrich) in Breslau.